Bedingungsloses Grundeinkommen und ein Stufenplan zur ’neuen’ Grundversorgung

– ein gesellschaftlicher Tabubruch ?
– und ein Brückenbau zum Systemwandel ?

Gastbeitrag und Diskussion innerhalb des Seminars von Klaus Sambor zum Bedingungslosen Grundeinkommen (BGE), am 17. Juli 2010, attac-SOAK, Braunau am Inn

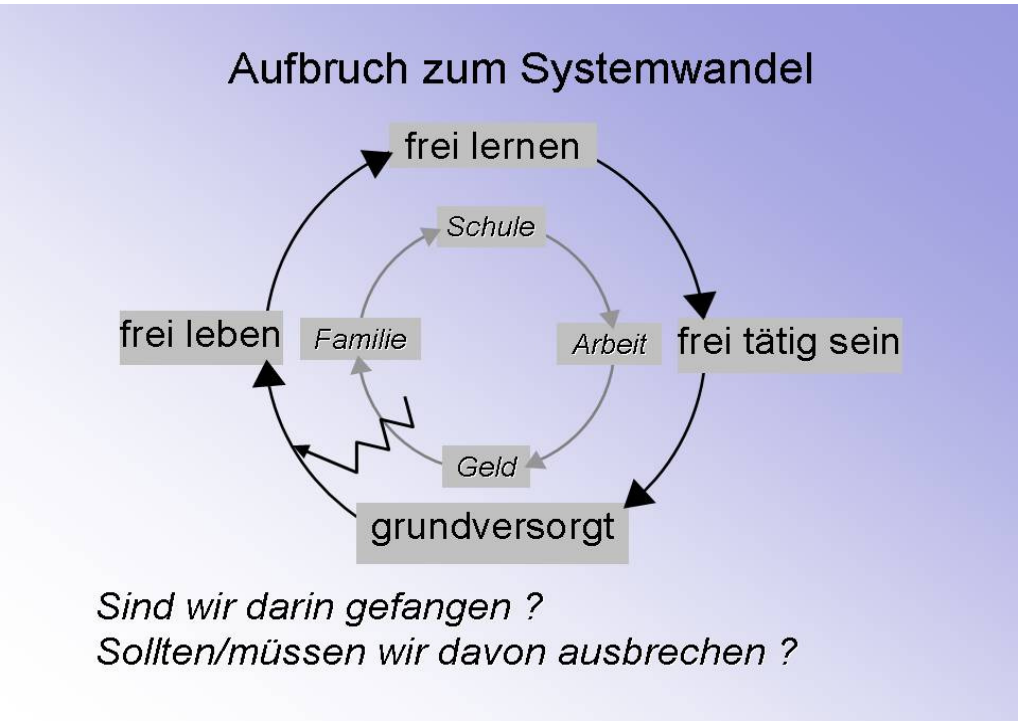
Kurzbeschreibung:

Systemisch ist unsere Lage ein Verteilkonflikt, zugespitzt durch eine soziale und ökologische zerstörerische Verkettung von Geld, Wirtschaftslobbying und repräsentativer Demokratie. Konkret wird sie von BürgerInnen durch starke Tabus, in den verketteten Bereichen Familie, Schule, Arbeit und Geld, wahrgenommen und vertreten.

Kann ein BGE und die ’neue’ Grundversorgung dazu ein Beitrag zur Lösung sein?

Mit einem Stufenplan, begonnen mit einem Bedingungslosen Grundeinkommen, einer Steuerumlagerung und gefolgt von einer ’neuen’ Grundversorgung in Bezug auf die Nutzung nachwachsender Naturgüter, ganz im Sinne von J. Rousseau mit klaren gemeinschaftlichen Grenzen, erhoffen wir einen wichtigen Lösungsbeitrag zur globalen Herausforderung.

Das „Zukunftsforum: Systemwandel“ ist ein „Projekt in der Initiative Zivilgesellschaft“ und wurde als solches bei der 2. Konferenz Zivilgesellschaft, am 12./13. Mai 2007 beantragt und angenommen. Es werden darin inhaltliche Rahmenbedingungen zur Erreichung sozial-ökologischer Ziele und ein Brückenbau zwischen den AkteurInnen für einen Systemwandel mit einer konkreten Umgestaltung der alltäglichen Lebensverhältnisse erarbeitet.



Organisation/Initiative:

Zukunftsforum: Systemwandel
- für eine sozial-ökologische sichere Welt

Kontakt: Harald J. Orthaber (zfs.org@aon.at), Infos: http://members.chello.at/zfsnet